

und Weise des gesellschaftlichen Lebens und individuellen Verhaltens in allen Lebensbereichen immer mehr ausprägt — bei der Arbeit und in der Freizeit, im Arbeitskollektiv und in der Familie sowie in den Lebensgewohnheiten.« (Programm der SED, S. 73)

Die s. L. prägt auf jeweils konkret-historischer Reifestufe das Denken und Handeln der Menschen in allen Lebensbereichen: in der materiellen und geistigen Produktion, auf politischem Gebiet, in der Arbeitszeit und in der —+■ *Freizeit*, im Arbeitskollektiv und in der —<• *Familie* sowie in anderen Gemeinschaftsbeziehungen. Die Herausbildung der s. L. ist ein langfristiger und widerspruchsvoller Kampf zwischen Neuem und Altem in allen Lebenssphären, der alle Mitglieder der Gesellschaft erfaßt. In dieser revolutionären Umwälzung ist die —► *Arbeiterklasse* die entscheidende gesellschaftliche Kraft, die unter Führung ihrer marxistisch-leninistischen Partei den sozialen, politischen und ideologischen Inhalt der s. L. schöpferisch ausarbeitet und die gesellschaftlichen Kräfte zu ihrer praktischen Durchsetzung und ständigen Vertiefung im Maßstab der ganzen Gesellschaft organisiert. Mit der Festigung der sozialen Beziehungen zwischen den Klassen und Schichten, der allmählichen Verringerung sozialer Unterschiede und der —* *Annäherung der Klassen und Schichten* verbindet sich in der s. L. die wachsende —*• *politisch-moralische Einheit* des Volkes mit einer zunehmenden Vielfalt konkreter Ausdrucksformen der Lebenstätigkeit. Die s. L. ist unvereinbar mit Tendenzen einer Nivellierung der Interessen und —*• *Bedürfnisse*. In der s. L. ist alles, was vorangegangenen Gesellschaftsformationen an demokratischen, humanistischen und revolutionären Errungenschaften und Erfahrungen für die Gestaltung des Lebens der Menschen hervorge-

bracht haben, schöpferisch aufgehoben. Die Wahrung und Pflege revolutionärer Traditionen der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung, entstanden im Kampf für eine den proletarischen Klasseninteressen entsprechende Lebensweise, sowie der auf ihnen beruhenden Sitten, Gebräuche und Lebensgewohnheiten des Volkes haben einen hohen politischen und erzieherischen Wert.

Im Mittelpunkt der s. L. steht die gewissenhafte, ehrliche, gesellschaftlich nützliche —<• *Arbeit*. In dem Maße, wie sich der sozialistische Charakter und Inhalt der Arbeit ausprägen, wird sie selbst zu einem wichtigen Wert sozialistischer Persönlichkeitsentwicklung und die Befriedigung in der Arbeit zu einem bestimmenden Inhalt der s. L. Vor allem ist der —*• *sozialistische Wettbewerb* eine wesentliche Entwicklungsform der s. L. Die s. L. schließt ein sozial gesichertes und in Übereinstimmung mit dem Leistungsprinzip schrittweise anwachsendes materielles und geistig-kulturelles —► *Lebensniveau* ein. Dieses Lebensniveau ist eine unverzichtbare Grundlage für eine Lebensweise, die sich weiterhin durch hohe gesellschaftliche Aktivität, eine wachsende Vielfalt der Interessen und Bedürfnisse der Menschen, durch wachsende Bildung und ein hohes Kulturniveau sowie eine gesunde Lebensführung auszeichnet. Die s. L. entwickelt sich als Lebensweise —»• *sozialistischer Persönlichkeiten* mit einer reichen Erlebnis- und Genußfähigkeit auf der Basis einer wachsenden gesellschaftlichen und individuellen Leistungskraft. In sozial differenzierter Weise entwickelt sich der historisch neue Typ der Lebensweise bei allen Bürgern der sozialistischen Gesellschaft, beeinflußt deren Lebenstätigkeit und wird durch ihre —*• *gesellschaftliche Aktivität* selbst entwickelt und bereichert. Die aktive Teilnahme am po-